

Antrag an die 184. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol am 25. Mai 2023

Zehn Tage bezahlter Urlaub bei familiärer und häuslicher Gewalt

Die 184. Vollversammlung der AK Tirol beschließt, sich auf allen Ebenen ihrer Wirkmächtigkeit für ein Gesetz für zehn Tage bezahlten Urlaub bei familiärer und häuslicher Gewalt einzusetzen.

Begründung:

Nach vielen Jahren des Kampfes der Gewerkschaften, wurde nun in Australien endlich ein Gesetz zum Schutz vor familiärer und häuslicher Gewalt umgesetzt.

Arbeitnehmer*innen in Australien haben so die Möglichkeit, bei gewalttätigen, bedrohlichen oder sonstigen missbräuchlichen Verhalten eines nahen Verwandten, eines aktuellen oder ehemaligen Intimpartners oder eines Mitglieds seines Haushalts zehn Tage Urlaub zu beanspruchen.

Arbeitnehmer*innen können diesen bezahlten Urlaub zum Beispiel nutzen, wenn sie:

- Vorkehrungen für ihre Sicherheit oder die Sicherheit eines nahen Verwandten treffen
- an Gerichtsverhandlungen teilnehmen
- Beratung besuchen
- an Terminen mit medizinischen, finanziellen oder juristischen Fachpersonen teilnehmen

Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte erhalten den vollen Lohn.

Der Bundesstaat Südaustralien hat schon im vergangenen Jahr ein Gesetz eingeführt, das Mitarbeiter*innen jährlich bis zu 15 Tage bezahlten Urlaub wegen familiärer und häuslicher Gewalt gewährt. Die Firma SAP in Australien ermöglichte schon zuvor freiwillig 10 Tage bezahlten Urlaub bei familiärer und häuslicher Gewalt sowie kostenlose Beratung.

Um einer gewalttätigen Beziehung zu entkommen, bedarf es wirtschaftlicher Sicherheit.

Bezahlter Urlaub wegen familiärer und häuslicher Gewalt wird Leben retten!